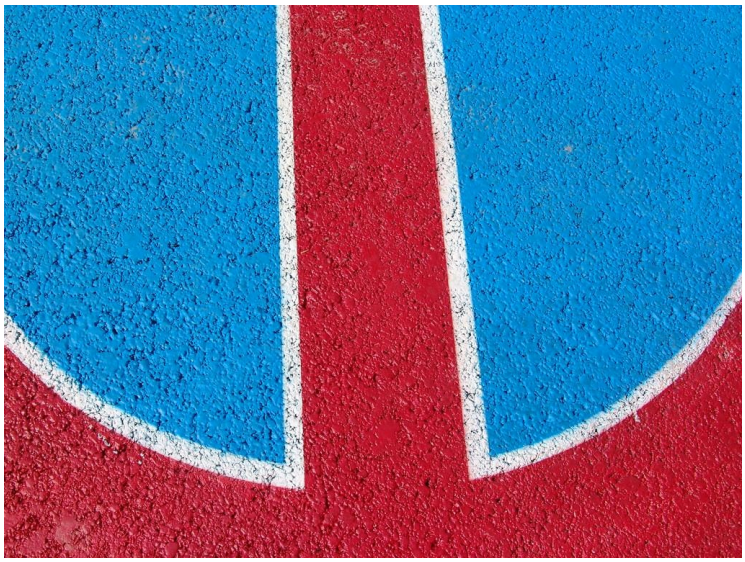
Gedanke für heute



Jemand bezahlt die Strafe, die ich verdient hätte: Das ist die frohe Botschaft der Bibel.
© Flickr.com/twicepix / Lizenzfrei

Die geschenkte Parkbusse

Dass ich mich über einen dieser unerwünschten Strafzettel einmal freuen würde, hätte ich mir nicht vorstellen können. Wer hat sich nicht schon geärgert wegen einer Parkbusse.

In einem Kleinbus fuhr ich die grossen Instrumente für eine englische Brassband zum Zürcher Flughafen. Ich lud die Ladung im Parkverbot aus, um nach einem Drei-Sekunden- Adieu-Sagen in der Eingangshalle gleich wieder wegzufahren. Der kurze Moment dauerte leider zu lange; als ich zum Auto kam, sah ich den gefürchteten Strafzettel unter dem Scheibenwischer. Unter einem Stressadrenalinstoss nahm ich die Busse von Fr. 70. - verärgert zur Kenntnis. Ich ärgerte mich über die Polizisten, obwohl ich wusste, dass die Busse gerechtfertigt war. Als ich es meinem Auftraggeber erzählte, nahm er seine Brieftasche hervor und bezahlte für mich die Strafe. Dankbar nahm ich das Geschenk an.

Gerne denke ich noch heute an dieses Erlebnis zurück. Denn das ist Gnade – jemand bezahlt für mich die Strafe, die ich verdient hätte. Genau das ist die frohe Botschaft der Bibel: „Gott gab uns seinen Sohn, der alle Schuld auf sich nahm, um uns von unserer Schuld freizusprechen“, 1. Johannes 4, 10.
Ich erinnere mich nicht nur gerne an die bezahlte Busse, sondern auch daran, dass Jesus Christus für mich die Strafe bezahlt hat und ich sein Geschenk annehmen durfte.

Haben Sie sein Geschenk auch schon angenommen?

Autor
Major Markus Walzer

Publiziert am
5.10.2016